

Trotz der Hitze als vollen Erfolg bezeichnete der Sportbund Pfalz sein erstes Pfalzsport-Festival auf dem Sportgelände der Universität Kaiserslautern. Viele der zumeist jungen Teilnehmer\*innen kamen ebenso wie eine Abordnung des Veranstalters im Verlauf des Nachmittags auch am Stand des Leichtathletikverbandes Pfalz vorbei.

„Bist du so schnell wie eine Ente oder ein Elefant?“ Diese Frage konnte beantworten, wer das von den sechs anwesenden Mitarbeitern des LVP aufgebaute Radargeschwindigkeitsmessgerät im fliegenden Start absolvierte. 28 km/h war am Ende des Tages die von zwei Teilnehmern erreichte Spitzengeschwindigkeit knapp unter dem Wert des Eichhörnchens, die trotz allem Ehrgeiz auf der heißen Bahn nicht mehr überboten werden konnte.

Nicht nur mit einem der begehrten Stempel auf ihrer Karte der 16 Stationen belohnt wurde auch die Teilnahme am zweiten LVP-Angebot. Dabei galt es auf Ziffernfelder von 0 bis 9 in einer möglichst schnellen Zeit zu hüpfen und dabei einer vom PC abzulesenden Nummernkombination zu folgen. Trotz leichter technischer Probleme waren die Besucher\*innen dabei ebenfalls mit viel Eifer bei der Sache und erhielten als Lohn gleich eine Tüte Gummibärchen.

Das Fazit am Ende eines schweißtreibenden Tages: Trotz einiger Bedenken wegen der hohen Temperaturen im Vorfeld und einigen Anfangsproblemen hat sich die Teilnahme des LVP gelohnt, zumal vereinzelt auch Interesse von Besuchern an einem Einstieg in die Leichtathletik geäußert wurde. Dank vor allem an Christian Heilmann, der die passenden Ideen einbrachte und das entsprechende Material beisteuerte.